

Blancpain unterstützt The Economist's World Ocean Summit

Blancpain unterstützt den Welt-Ozean-Gipfel der Zeitschrift The Economist seit der ersten Ausgabe im Jahr 2012. Für die vierte derartige Konferenz, die Ende Februar in Bali stattfand, arbeiteten die beiden Organisationen erfolgreich zusammen, um die Veranstaltung der Weltöffentlichkeit zugänglich zu machen und so die Aufmerksamkeit des breiten Publikums zu wecken. In diesem Zusammenhang präsentierten The Economist und Blancpain auch die zweite Edition des Wettbewerbs *Ocean Innovation Challenge*, dessen erster Preis an ein bahnbrechendes Projekt auf den Seychellen ging.

Der vierte World Ocean Summit fand vom 22. bis 24. Februar 2017 auf der Insel Bali in Indonesien statt. Das Gipfeltreffen ist zum wichtigsten Forum geworden, bei dem sich führende Persönlichkeiten der internationalen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft mit Vertretern von Nichtregierungsorganisationen treffen, um die nachhaltige Bewirtschaftung der Weltmeere zu diskutieren. Vom Erfolg dieses Treffens zeugt die Zahl der rund 400 Redner und Teilnehmer beiderlei Geschlechts ebenso wie deren Bedeutung und Kompetenz.

Das Ziel war von Beginn dieser Partnerschaft an, eine ergebnisorientierte Konferenz zu organisieren, um konkrete Fortschritte beim Aufbau einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Blue Economy zu generieren. Blancpain freut sich, dass die Unterstützung der Uhrenmarke dem Welt-Ozean-Gipfel geholfen hat, seine Mission erfolgreich wahrzunehmen. Tatsächlich belegen die Ankündigungen zahlreicher ehrgeiziger Engagements von Regierungen, Organisationen und Unternehmen während der zweitägigen Veranstaltung die Wichtigkeit solcher Treffen. Denn sie machen es möglich, die verschiedenen Sektoren zusammenzubringen, die sich für die Ozeane einsetzen, die Privatwirtschaft eingeschlossen. Diese Engagements zeigen, dass die Nachhaltigkeit bei der Beurteilung des wirtschaftlichen Wachstums zentral geworden ist, genauso wie die starke Motivation der Entwicklungs- und Schwellenländer, die Fehler der entwickelten Länder zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang haben The Economist und Blancpain auch den zweiten *Ocean Innovation Challenge (OIC)* vorgestellt, einen Wettbewerb für die beste Innovation zugunsten der Weltmeere, der dieses Jahr auf Finanzinstrumente fokussiert war. Mehr als 40 Bewerbungen bzw. Projekte gingen ein. Die drei Finalisten wurden von einer Expertenjury ausgewählt, der auch Marc A. Hayek, der Präsident und CEO von Blancpain, angehört. In Bali konnten sie nun ihre Projekte der Gipfelversammlung vorstellen, die anschließend über die Wahl des Siegers abstimmte.

Den ersten Preis gewann Dominique Benzaken, Beraterin der Regierung der Seychellen, für ein neues Instrument, das verschuldeten Inselstaaten ermöglicht, einen Teil ihrer Verpflichtungen in sogenannte *Blue Bonds* mit sehr niedrigen Zinssätzen umzuwandeln. Mit der Ausgabe dieser Obligationen können sie dann kleine nachhaltige Initiativen lokaler Gemeinschaften unterstützen. Das Programm *Seychelles Blue Bonds* genügte allen Kriterien des Wettbewerbs und wird nun zum Pilotprojekt für vergleichbare Vorhaben in anderen Inselstaaten.

Dieses Jahr haben Blancpain und The Economist zudem die *Ocean Film Series* ins Leben gerufen, um die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Schutz und Erhaltung der Ozeane zusätzlich zu verstärken. Die erste Episode wurde kurz vor dem Gipfel als Premiere in Bali auf einer speziellen Website veröffentlicht und in den ersten zwei Stunden rund 400 000 Mal aufgerufen. Eine zweite Episode wird in den nächsten Wochen erscheinen.

Blancpain freut sich über die Zusammenarbeit mit The Economist bei diesen Projekten, die unseren gemeinsamen Schlüsselwerten – Optimismus, langfristige Vision und Innovation – in jeder Hinsicht gerecht werden. Zusammen werden wir uns weiter für die Sensibilisierung der Bevölkerung einsetzen, unsere Passion für die Ozeane weitergeben und zu ihrem Schutz beitragen.

Der nächste *World Ocean Summit* wird 2018 in Mexiko stattfinden.